

# Casino Wiesbaden informiert: Die Wiege des deutschen Pokers

Ob nun bei perfektem Grillwetter mit über 30 °C oder bei Glatteis im Winter, die wöchentlich fünf Turniere der Spielbank Wiesbaden (So bis Do) sind fast immer ausgebucht und das tägliche Cash-Game erfreut sich höchster Beliebtheit. Als in der Hessischen Landeshauptstadt 1993 Poker eingeführt wurde, war ein solcher Erfolg kaum vorstellbar. Es gab damals nur eine kleine, eingeschworene Pokergemeinde, die fast nur 7-Card-Stud und ganz selten mal Draw spielte und erst viel später kam das heute dominierende Texas Hold'em und Omaha dazu.

Viele deutsche Spitzenspieler, die sich heute international behaupten, wie z.B. Eddy Scharf, mehrfacher Bracelet Gewinner bei der WSOP, und viele viele andere haben lange Jahre in Wiesbaden gespielt und erste Erfahrungen gesammelt. So kann man Wiesbaden mit Recht als Keimzelle und Geburtsstätte der deutschen Pokerszene bezeichnen.

Wer weiß, vielleicht konnte man beim ausgebuchten Turnier am gestrigen Donnerstag bereits wieder einem neuen „Eddy Scharf“ in die Karten schauen, der schon bald auch internationale Erfolge feiert!

Auch das parallel zum gestrigen Turnier laufende Cashgame war wieder bärenstark: An sage und schreibe fünf Tischen wurde mit Blinds 2/4 (100,-) bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Die beiden PokerPro-Tische im Automaten spiel liefen mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** an den beiden PokerPro-Tischen steht mittlerweile wieder bei **26.497,-** Euro.

**Täglich** wird im Casino Wiesbaden an bis zu sieben Tischen „gecasht“, auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und

Samstag. Neben höheren Blinds wird dabei auch im Klassischen Spiel mit **Blinds 2/4** gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „*No flop, no drop*“. Günstiger geht's nicht!

Im Wiesbadener Casino findet von Sonntag bis Donnerstag täglich ein abgeschlossenes **Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht ganz einfach: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann bequem von zu Hause aus über [www.spielbankwiesbaden.de](http://www.spielbankwiesbaden.de) gebucht werden: Auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In einfach per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen – ohne Entry-Fee! Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Bei Bedarf auch Monate im Voraus. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.



Jochen Lehmann (2), Manuel Nold (1) und Holger König (3)

### **Die Gewinner:**

1. Manuel Nold (DE) 1.200,- (Deal)
2. Jochen Lehmann (DE) 1.020,- (Deal)
3. Holger König (DE) 1.020,- (Deal)
4. NN 500,-
5. Filippo Rausa (DE) 400,-
6. Kai Ringstein (DE) 360,-

## **Die Pokernacht in Zahlen:**

Hold'em No-Limit, 75,- BuyIn, Freeze-Out

60 Teilnehmer

4.500,- Preisgeldpool

6 Turniertische

5 Cash-Tables im Klassischen Spiel (Blinds 2/4)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2, 2/4)

Turnierleiter: Boris Guillot

## **Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:**

**Keine Entry-Fee** bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

**Start der Turniere:** Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

### **Start der Cash-Games:**

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

**Die Blinds:** 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

**Günstigste Taxe** bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 + +:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100erPot + „no flop, no drop“